

Schiri Aktuell



Neues von der
Schiedsrichtergruppe
Schwäbisch Hall

Saison 2014/2015 - Rückrunde

“VON WEGEN DAS BIER
KENNT HIER KEIN SCHWEIN”



MOHRENKÖPFLE

EINE SPEZIALITÄT VON HALLER LÖWENBRÄU

DESIGN | PRINT | FINISHING

VON GESTALTUNG ÜBER DRUCK BIS ZUR FERTIGSTELLUNG, IHR PARTNER FÜR PRIVAT- UND GESCHÄFTSDRUCKSACHEN.



WWW. **KOCHENDOERFER-DRUCK**.DE

KOCHENDÖRFER DRUCKEREI + VERLAG GMBH · BUCHER STRASSE 16 · 74541 VELLBERG · TELEFON 07907-393

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

du hältst die 30. Ausgabe von Schiri Aktuell in der Hand! Vor 15 Jahren erschien die erste Ausgabe unter der Verantwortung von Joachim Giersch. Dass es Schiri Aktuell immer noch gibt, ist zu allererst unseren Werbepartnern zu verdanken, ohne deren Unterstützung die Veröffentlichung dieses Magazins nicht möglich wäre. In dieser Ausgabe sind mit Via Studios und Klaus Zauner Möbelrestauration wieder zwei neue Werbepartner beteiligt.

Undenkbar wäre Schiri Aktuell aber auch ohne die Druckerei Kochendörfer, die Schiri Aktuell von Anfang an sehr unterstützt hat. An dieser Stelle allen herzlichen Dank!

Der Dank gilt auch allen fleißigen Helfern, die immer wieder Artikel schreiben und damit das Heft mit Leben füllen.

Inhalt:

3	Vorwort
4/5	Der Obmann hat das Wort
6/7	Hauptversammlung
10/11	Jung-Schiedsrichter
12/13	Jahresfeier
15	Statistik
17	15 Jahre Schiri Aktuell
19	Regelfragen
20-22	Interview
23	Besenwanderung
24/25	Länderspiel
26/27	Neulingskurs
29	Schiri-Ausflug
30/31	Trainingslager
32-34	Schiri-Turniere
36-38	Indonesien
41/42	Einwürfe
43	Hannes und Schorsch
44	SEPA-Ankündigung
45	Ausschuss/Impressum
46	Kalender/Termine

So finden sich auch in dieser Ausgabe wieder Berichte aus dem ereignisreichen letzten Halbjahr, wie z.B. von der Jahresfeier. In deren Rahmen wurde Siegfried Söllner eine besondere Ehre zuteil: Mit 1.500 Einsätzen hat er so viele Spiele geleitet wie kein anderer Schiedsrichter unserer Gruppe vor ihm. Höchste Zeit also, dass er auch im Interview von Schiri Aktuell zu Wort kommt (Seiten 20-22).

Für unsere Gruppe war zudem sehr wichtig der positive Abschluss des Neulingskurses, von dem auf den Seiten 26/27 berichtet wird; Passend hierzu informieren wir regelmäßig über die Anzahl der Schiedsrichter in den Vereinen aus dem Altkreis Schwäbisch Hall (Seite 15).

Viel Spaß beim Lesen und eine gute Rückrunde wünscht

Lars Krimmer



Liebe Schiedsrichterfreunde,

das bestimmende Thema Anfang des Jahres war die Hauptversammlung der Schiedsrichter, welche bekanntlich nur alle drei Jahre stattfindet. Ich habe hierbei viele positive Rückmeldungen erfahren und dafür bedanke ich mich auch im Namen meines Ausschusses sehr herzlich. Dies gibt uns Motivation und Freude für die nächsten Jahre. Viele spannende Ereignisse und auch Veränderungen liegen vor uns, welche die Unterstützung und Einbringung aller benötigt. Ich glaube, wir sind mit dem neuen bzw. nahezu bisherigen Ausschuss sehr gut gerüstet und können frohen Mutes die Aufgaben angehen. Mit Knut Krimmer haben wir einen engagierten Mitstreiter gefunden, der uns sicher bei vielen Dingen helfen wird.

Ein weiteres Ereignis bleibt sicher ebenfalls positiv in Erinnerung. In unserem Trainingslager im Lemberghaus konnten wir uns wieder optimal auf die Rückrunde vorbereiten. Neben den obligatorischen Regel- und Fitnessseinheiten war unser Gastreferent kein Geringerer als Jan-Hendrik Salver. Mit dem Hintergrund von zwei Teilnahmen an Welt- und Europameisterschaften sowie Olympia und Champions League-Finale referierte er spannende zwei Stunden über seine Erlebnisse und Vorbereitungen wie auch Voraussetzungen zu den Spielen. Marco Zauner und Maxi Messner hatten das dreitägige Event als Nachfolger von Michael Haug sehr gut organisiert.

Mit Futsal in der Halle haben wir uns in dieser Hallenrunde neu beschäftigt. Sicher ist dieser Schritt für einige doch sehr ungewohnt. Es gibt aber auch zahlreiche Schiedsrichter, welche geradezu Freude entwickelten, dieser etwas anderen Art von Hallenfußball zu begegnen. Wir haben in Hohenlohe drei Schulungen angeboten, die insgesamt ordentlich besucht wurden. Für die ersten Turniere war es somit eine ausreichende Anzahl. Für den kommenden Winter wird dies dann wohl knapp werden, wenn sicherlich noch mehr Turniere mit Futsal gespielt werden. Ich hoffe und wünsche mir, dass möglichst viele Schiedsrichter diesen Weg mitgehen und auf den "Futsal-Zug" aufspringen.

Vielleicht ist auch bereits der eine oder andere Neuling dabei, welcher Ende letzten Jahres den Neulingskurs bewältigt hatte. Mit 27 Neulingen haben wir wieder eine gute Basis für die kommende Saison erlangt und können so einen guten Spielbetrieb gewährleisten. In der Hauptversammlung hatte ich bereits berichtet, dass rund 40% aller Schiedsrichter erst die letzten drei Jahre den Schiedsrichterkurs absolviert hatten. Allein an dieser Zahl erkennt man, wie wichtig ein jährlicher Kurs und die Erhaltung der Schiedsrichter ist.

Diese Ausgangsbasis gilt weitaus nicht für alle Schiedsrichtergruppen in Hohenlohe. Hier müssen wir uns immer mehr gegenseitig aushelfen, um Neulingskurse überhaupt starten bzw. alle Spiele des Spielbetriebs besetzen zu können. Vor diesem Hintergrund haben wir beschlossen, in 2015 drei bezirksweite, nicht auf die Gruppen



beschränkte Kurse, anzubieten. Der Kurs 1 fand bereits im Raum Mergentheim und Künzelsau mit Teilnehmern von mehreren Gruppen statt, der zweite Kurs in Westgartshausen startete Anfang Februar. Für den dritten in Neuhütten hoffen wir ebenfalls auf zahlreiche Anmeldungen. Für Schwäbisch Hall gibt dies die Chance, dass Teilnehmer aus dem Bühlertal nach Westgartshausen eine nähere Anfahrt haben, wie auch diejenigen aus dem Mainhardter Wald, die eine kurze Anreise nach Neuhütten haben.

Zuletzt noch ein Blick auf den Leistungsbereich. Mit Christian Jahnel und Lars Krimmer haben beide den Sprung in die Leistungsgruppe A der Rückrunde geschafft. Dies bedeutet, dass sie in der Rückrunde die Chance auf die begehrten Aufstiegsplätze haben. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und Glück in den restlichen vier Spielen. Mit unseren Schiedsrichtern auf der Verbandsliste können wir zufrieden sein, mehr aber leider nicht. Beim einen oder anderen bedarf es noch einer Leistungssteigerung, damit die Saisonziele erreicht werden können. Auch Ihnen wie allen anderen Schiedsrichtern wünsche ich für die Rückrunde viel Erfolg, ein glückliches Händchen mit der Pfeife und möglichst viele positive Erlebnisse.

Euer Volker





...denn Menschen machen den Unterschied!

 KREUZÄCKER A P O T H E K E zuhören beraten helfen	Gesundheitscenter Am Limpurger Platz Tel.: 07 91 / 9 30 97 - 0 Fax: 07 91 / 9 30 97 - 26 www.kreuzaecker.de	 KREUZÄCKER VITAMARKT Sanitätsfachhandel
Apotheker E. Felger		Apotheker E. Felger



Volker Stellmach bleibt Schiedsrichter-Obmann

Einstimmiges Votum für weitere Amtszeit

Volker Stellmach wurde bei der Hauptversammlung der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall einstimmig für drei weitere Jahre als Obmann bestätigt. Unterstützt wird er dabei von seinem Ausschuss: Heiko Leipersberger ist als stellvertretender Obmann für die Nachwuchsförderung zuständig, die Spieleinteilung teilen sich künftig Klaus Breiter (Herren und Senioren) und Martin Mulfinger (Jugend und Frauen). Zudem arbeiten Uwe Fischer (Veranstaltungen), Lars Krimmer (Öffentlichkeitsarbeit), Friederike Straub (Schiedsrichterinnen) und als neues Mitglied Knut Krimmer (Abrechnungswesen) mit.



Zuvor konnte Stellmach, der das Amt seit 2003 innehat, in seinem Rechenschaftsbericht eine gute Bilanz vorweisen: Gegen den Trend in Württemberg konnte man die Anzahl der anrechenbaren Schiedsrichter von 97 auf 103 leicht steigern. Dennoch sei man nach wie vor dringend auf Nachwuchs angewiesen, betonte Stellmach und verwies auf den Neulingskurs, der im Herbst in Neuhütten stattfindet.

Auch mit dem Leistungsbereich zeigte sich Stellmach zufrieden. Mit Marco Zauner

und Friederike Straub stehen zwei Schiedsrichter der Gruppe auf der DFB-Liste und mit Ann-Christin Jung eine auf der WFV-Liste. Zudem pfeifen Marco Zauner (Oberliga), Erik Kronmüller (Verbandsliga), Knut Krimmer und Friederike Straub (beide Landesliga) im Herrenbereich höherklassig. In der Bezirksliga haben Christian Jahnel und Lars Krimmer in der Rückrunde die Chance aufzusteigen. Als Beobachter fungieren derzeit Rolf Baumann (Regionalliga und A-Junioren-Bundesliga), Manfred Setzer (Landesliga), Heiko Leipersberger und Uwe Fischer (beide Bezirksliga).

Aber auch „an der Basis“ gab es sehr positive Beispiele. So gab es Schiedsrichter, die in den letzten Jahren über 200 Spiele geleitet haben, nämlich Siegfried Söllner (266) und Thorsten Genthner (210) und Nachwuchsschiedsrichter mit über 100 Einsätzen, wie Holger Ley (125) und Timo Bach (111). Drei Schiedsrichter wurden für ihren langjährigen Einsatz von dem Vertreter des Verbandsschiedsrichter-Ausschusses Olaf



Alsdorf (SRG Aalen) geehrt: Josef Binder (SV Großaltdorf, 40 Jahre), Lothar Zillmann (Spfr. Schwäbisch Hall, 20 Jahre) und Michael Haug (TSG Waldenburg, 15 Jahre).



v.l.n.r.: Obmann Volker Stellmach, Josef Binder, Lothar Zillmann, Michael Haug

Der Vorsitzende des Fußballbezirks Hohenlohe, Ralf Bantel, dankte Volker Stellmach für die gute Zusammenarbeit im Bezirksvorstand. Olaf Alsdorf berichtete von aktuel-

len Geschehnissen im Verbandsgebiet. Die größte Herausforderung für die nächsten Jahre sei die flächen-deckende Einführung von Futsal als neue Form des Hallenfußballs. Doch Alsdorf zeigte sich zuversichtlich, dass dies ebenso gut gelingen kann wie in den letz-



Einstimmige Wahl des Obmanns



ten Jahren die Einführung des Online-Spielberichts. Er erinnerte außerdem an die Aktion „Bleib fair“ und kündigte an, dass weitere Aktionen folgen sollen, um gegen Gewalt auf den württembergischen Sportplätzen ein Zeichen zu setzen.

Der Ausschuss der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall setzte sich wie folgt zusammen:

Volker Stellmach (Spfr. Bühlerzell)	Obmann
Heiko Leipersberger (SV Gailenkirchen)	Stv. Obmann/Nachwuchsförderung
Klaus Breiter (SV Großaltdorf)	Einteiler Aktive und Senioren
Martin Mulfinger (SV Rieden)	Einteiler Jugend und Frauen
Uwe Fischer (Spfr. Bühlerzell)	Veranstaltungen
Friederike Straub (Spfr. Bühlerzell)	Schiedsrichterinnen
Lars Krimmer (SV Gailenkirchen)	Öffentlichkeitsarbeit
Knut Krimmer (TSV Eutendorf)	Abrechnungswesen



v.l.n.r.: Volker Stellmach, Uwe Fischer, Friederike Straub, Knut Krimmer, Klaus Breiter, Heiko Leipersberger, Martin Mulfinger, Lars Krimmer





SportShop Schwerin



Amselweg 25
74423 Obersontheim
Fon 07973/441
Fax 07973/6768



NaturFreunde Schwäbisch Hall

Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport- und Kultur e.V.

Postfach 10 05 06, D-74505 Schwäbisch Hall
Naturfreundehaus Lemberg, ☎ (0791) 67 40, Fax 0791/9464203
Email: naturfreunde-schwaebischhall@t-online.de
Internet: www.naturfreunde-schwaebischhall.de



Das Lemberghaus liegt am Rande einer Hochebene (490 m), umgeben von Wald. Es wurde 1924 als Wanderheim erbaut. Es bietet 30 Betten in Zwei-, Drei- und Vierbettzimmern. Die Zimmer im Neubau sind mit Waschbecken ausgestattet. Duschen und Toiletten befinden sich im Neu- und Altbau auf den Etagen. Im Gast- und Aufenthaltsraum können bis zu 50 Personen bewirtet werden, im Saal bei Bedarf weitere 80. Für Veranstaltungen verschiedenster Art stehen im Saal bis zu 80 Sitzplätze und in einem Seminarraum bis zu 15 zur Verfügung. Im Außenbereich haben bis zu 120 Gäste Platz. Kinder haben Spielmöglichkeiten. Ausreichend Parkplätze sind vorhanden.

Öffnungszeiten

	<u>Sommer</u>	<u>Winter</u>
Mo - Do:	14 - 19	14 - 18 Uhr
Freitag :	14 - 21	14 - 20 Uhr
Sa, So u.		
Feiertag :	10 - 19	10 - 18 Uhr

Hallo zusammen,

das Erscheinen dieses Berichts fällt noch in die – zumindest für Jung-SR – weitgehend fußballfreie Zeit, in der Hallenturniere langsam ausklingen und der Betrieb auf dem Feld mit wenigen Junioren-Freundschaftsspielen erst langsam beginnt. Unglücklicher Nebeneffekt dabei ist, dass wir leider nicht alle unserer 27 Neulinge, die im letzten Herbst sehr diszipliniert den Neulingskurs in den hervorragenden Räumlichkeiten des TSV Ilshofen absolviert haben, bisher zu einem Einsatz einteilen konnten. Hier spielen ebenso regionale Aspekte eine Rolle, da wir auch versuchen, die Hallenturniere mit vereinseigenen Schiedsrichtern zu besetzen. Positiv stimmen uns die vielen Rückfragen aus den Reihen der Neulinge „wann es endlich los geht“ – dies zeigt uns, dass ihr „heiß aufs Pfeifen“ seid.

Noch ein Appell an euch: Meldet bitte eure Freitermine an Martin Mulfinger oder pflegt diese durch selbstständige Eingabe im DFBnet (hierauf gehen wir detailliert auch bei der Jungschiedsrichter-Schulung am 9. März 2015 ein) und schaut euch eure Spielaufträge hinsichtlich Spieltag, Uhrzeit und Spielort genau an, so dass Nichtantritte – wie leider auch bereits vorgekommen – vermieden werden.

Anfang / Mitte März startet der Jugendspielbetrieb dann aber richtig und die ersten Einsätze für euch werden folgen. Im Zuge des demographischen Wandels werden leider immer mehr Jugendspiele – wie in der Vorrunde bereits geschehen – auf das Wochenende, d.h. den bisher weitgehend spielfreien Samstagmorgen gelegt. Dies führt dazu, dass wir teilweise zwei Einsätze auf demselben Platz nacheinander kombinieren müssen, um den erhöhten Bedarf an Referees zu kompensieren. Wenn ihr Samstag früh trotz eines eigenen Spiels am Nachmittag Zeit habt Spiele zu leiten, meldet dies bitte ebenso an Martin Mulfinger.

Nachdem in der Halle bereits die ersten Schiri-Basics erlernt werden konnten, beginnt der erfahrungsgemäß schwierigere Part auf dem Feld. „Laut pfeifen, klare Zeichen geben und mutig sein, die Pfeife zu betätigen“ werdet ihr in den ersten Spielen von euren erfahrenen Betreuern hören, welche ihr über eine Spieländerung und den dadurch angesetzten 4. Offiziellen erfahrt. Dazu kommt eine (verglichen mit der Halle) längere Spielzeit, ggf. Abseits und die Dokumentation im Spielbericht online. Damit die Betreuungen optimal ablaufen, seid bitte mindestens dreißig Minuten vorher am Spielort und nehmt euch auch hinterher noch ca. 15-20 Minuten Zeit zur Spielanalyse und dem Ausfüllen des Online-Spielberichts. Vorab werden wir in der oben schon erwähnten Jung-SR-Schulung am 9. März 2015 im Vereinsheim des SSV Schwäbisch Hall diesen Spielbericht online intensiv durchgehen. Für den Notfall stehen natürlich weiter spezielle Paten zur Verfügung, die separat nochmals bekannt gegeben werden. Schon jetzt wünsche ich euch für eure Einsätze viel Spaß.



Viel Spaß macht derzeit auch unser Training jeden Dienstag ab 18 Uhr, an dem sich konstant über zehn Teilnehmer in der Schenkenseehalle 2 einfinden und der Anteil an Jung-SR erfreulicherweise steigt. Aus diesen Trainingsbesuchern rekrutierten sich auch die Kader von drei Turnieren in Neuenstadt, Mulfingen und Michelbach/Bilz. Dass hierbei der große Erfolg ausblieb, ist nicht weiter tragisch. Wir würden uns freuen, diese hohe Anzahl an Trainingsteilnehmern beibehalten zu können, wenn ab Anfang April wieder die Außensaison beginnt. Wir sind dann wie in den Vorjahren erneut auf den Sportanlagen des TSV Vellberg, wo nach dem Laufen und einem Fußballmatch selbst gegrillte Würstchen und gekühlte Getränke warten.

Etwas nachdenklich stimmt uns die überaus spärliche Teilnahme von Jung-Schiedsrichtern an unserem Schiedsrichterabend Ende November in Gottwollshausen. Schade, dass nur ein Referee unter 18 Jahren teilnahm. Für die Zukunft würden wir uns eine größere Resonanz an diesen Veranstaltungen wünschen. Hierzu zählt bspw. auch die Leistungsprüfung, welche 2015 an zwei Terminen im Mai bzw. Juni angeboten wird. Also Mut zur Anmeldung, wenn die Einladungen Ende April versendet werden. Wir sind aber auch in der Planung eines Events speziell für eure Altersklasse.

Für die kommende Rückrunde (denkt hierbei auch an den Besuch der restlichen Schulungen, um für euren Verein anrechenbar zu werden) wünsche ich euch viel Spaß, Erfolg und allzeit die richtigen Entscheidungen.

Euer Heiko



Backwaren täglich frisch auf Ihren Tisch!

**LAND
BÄCKEREI
STUTZ**

74545 Michelfeld-Gnadental Tel.: (0791) 7457

Sie finden uns auch in Schwäbisch Hall:

nah & gut-Markt, Reifenhof, Tel.: (0791) 9 59 74 37
nah & gut-Markt, Hagenbacher Ring, Tel.: (0791) 9 54 08 78



Schiedsrichter zu Gast in Gottwollshausen

Bezirksvorstand bedankt sich für den Einsatz der Unparteiischen

Eine gelungene Jahresfeier durften die rund 100 Schiedsrichter und Angehörige in diesem Jahr in der Turnhalle in Gottwollshausen erleben.

Der Vorsitzende des Bezirks Hohenlohe, Ralf Bantel, dankte allen Schiedsrichtern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Auch Obmann Volker Stellmach schloss sich diesem Dank an. Er erinnerte nochmals an die Aktion „Bleib Fair“, mit der der Württembergische Fußballverband auf die vermehrten Übergriffe reagiert hatte.



Bezirksvorsitzender Ralf Bantel (links) und Obmann Volker Stellmach (rechts) ehrten Stefan Ebert (2.v.l.) und Thorsten Genthner (2.v.r.)

Einen besonderen Dank galt einigen Schiedsrichtern: Thorsten Genthner (TSV Michel-
feld) und Stefan Ebert Ebert (Spfr. Bühlerzell) erhielten die bronzene Ehrennadel für
15 Jahre Schiedsrichtertätigkeit und 750 bzw. 500 Spielleitungen. Außerdem ehrte
Volker Stellmach die Kameraden Uwe
Fischer (Spfr. Bühlerzell) für 500 und
Joachim Giersch (Tura Untermünk-
heim) und Karl Rück (SC Bibersfeld) für
je 750 Einsätze. Eine ganz besondere
Ehrung wurde schließlich Siegfried
Söllner (SC Bühlerlertann) zuteil: Er hat
im Laufe seiner Schiedsrichter-
Tätigkeit sage und schreibe 1.500



Abt Stefan und die Schiri-Mönche



Spiele geleitet, eine bis dato in der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall unerreichte Zahl. Chapeau! *(siehe auch Interview auf S. 20-22)*



v.l.n.r.: stv. Obmann Heiko Leipersberger, Stefan Ebert, Joachim Giersch, Karl Rück mit Frau, Frau Söllner, Uwe Fischer, Siegfried Söllner, Thorten Genthner, Obmann Volker Stellmach

Neben den Danksagungen und Grußworten gab es natürlich auch wieder einige Lacher. Dazu trugen neben den „Schiri-Mönche“ um Stefan Weiss auch die Herrenwitz-Inszenierungen der Trainingsgruppe bei. Und auch die obligatorische Tombola durfte nicht fehlen; Hier räumte Christian Jahnel den Hauptpreis, ein Tablet, ab.

Besonderen Dank gilt dem SSV Schwäbisch Hall, der in diesem Jahr die Bewirtung der Jahresfeier übernommen hat.





Perfekte Wellness setzt sich bei KLAFS aus vielen verschiedenen Elementen zusammen. So unterschiedlich Sauna, SANARIUM mit SaunaPUR®, Dampfbad, Infrarotkabine, Solarium und Whirlpool in der Anwendung auch sind, können Sie darin immer ein gemeinsames Grundprinzip spüren: unseren Antrieb, Ihnen vollständige Entspannung zu bieten – von Anfang an. Durch jahrelange Erfahrung und fachkundige Beratung verwirklichen wir Ihren ganz individuellen Wellness-Traum. Jetzt kostenlos den neuen Katalog bestellen: Telefon 00800 66 64 55 54 oder auf www.klafs.com.

KLAFS
MY SAUNA AND SPA



Wellness ohne KLAFS ist
wie Fußball ohne Tore.



Statistik: Anrechenbare Schiedsrichter

Spfr. Bühlerzell stellen die meisten Schiris im Altkreis Schwäbisch Hall

Jeder Fußballverein muss abhängig von Klassenzugehörigkeit und Anzahl der gemeldeten Mannschaften Schiedsrichter stellen. Anrechenbar ist jeder Unparteiische, der eine Mindestanzahl an Spielen geleitet und Schulungen besucht hat. Zum Ende der letzten Saison konnte der SV Gailenkirchen den größten „Überschuss“ aufweisen, während die Spfr. Bühlerzell mit neun Referees die meisten im Altkreis Hall stellen.

Verein	SR Soll	SR Haben	Differenz
SV Gailenkirchen-Gottwollsh.	2	8	+6
SV Großaltdorf	1	6	+5
SC Steinbach-Comburg	2	5	+3
Spfr. Bühlerzell	6	9	+3
SV Westheim	4	7	+3
TSV Hessental	4	7	+3
SV Rieden	2	4	+2
TSV Braunsbach	2	3	+1
TSV Gaildorf	6	7	+1
SC Bühlertann	3	3	0
TSG Schwäbisch Hall	1	1	0
TSV Ammertsweiler	3	3	0
TSV Eutendorf	3	3	0
TSV Obersontheim	6	6	0
FC Ottendorf	3	2	-1
SC Bibersfeld	3	2	-1
SC Stadtheide	1	0	-1
TSV Michelbach/Bilz	5	4	-1
TSV Michelfeld	7	6	-1
TSV Vellberg	5	4	-1
SSV Schwäbisch Hall	6	4	-2
TSV Sulzdorf	4	2	-2
SV Tüngental	4	1	-3
VfL Mainhardt	3	0	-3
TSV Ilshofen	9	5	-4
Spfr. Schwäbisch Hall	8	3	-5
TURA Untermünkheim	9	2	-7



**KÄRCHER**

makes a difference

OFFICIAL SUPPLIER



SUPERSAUBER GEHT AUCH SUPERSCHNELL.

Einfach reinigen mit Hochdruck.

Der K 2 Compact Hochdruckreiniger bringt Sie schneller ans Ziel. Denn die Kombination von Hochdruck und Wasser löst Verschmutzungen ganz einfach. Dadurch sparen Sie bei der Reinigung mit dem K 2 Compact im Vergleich zu Wasserschlauch und Schwamm viel Zeit und Mühe.

www.kaercher.com

**KÄRCHER**

makes a difference

15 Jahre Schiri Aktuell

Acht Werbepartner sind seit der ersten Stunde dabei

Seit nunmehr 15 Jahren gibt es unser „Schiri Aktuell“ mit seinem typischen Design mit gelber und roter Karte. Das Magazin wird halbjährlich unter der Verantwortung des Fördervereins der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall herausgegeben. Joachim Giersch machte im Jahr 2000 den Anfang; Die Struktur wurde seither weitgehend beibehalten und so hat sich das halbjährig erscheinende Heft in der Gruppe und darüber hinaus zur festen Größe gemauert. Hier ein paar statistische Angaben zu den Ausgaben, die seither erschienen sind:



- **30 Ausgaben** und insgesamt 1.144 Seiten

- **Vier verantwortliche Redakteure:**

1. Joachim Giersch (2000-2006)
2. Bastian Bißwanger (2006-2008)
3. Maxi Messner (2008-2012)
4. Lars Krimmer (seit 2012)

- **3 Sonderausgaben:**

1. Jubiläumsausgabe 10 Jahre (Rückrunde 2009/10)
2. Ausgabe „Bleib Fair“ (Vorrunde 2014/15)
3. Jubiläumsausgabe 15 Jahre (Rückrunde 2014/15)

- Insgesamt **13.600 gedruckte Exemplare**

- **31 Interviewpartner**, davon 28 Mitglieder der SRG Schwäbisch Hall und 3 andere

- **34 verschiedene Werbepartner**

- **Seit dem ersten Heft als Werbepartner dabei:** Stadtwerke Schwäbisch Hall, Gaststätte Lusic, Orthopädie Dierolf, Klafs Saunabau, Sportshop Schwerin, Kreuzäcker-Apotheke, Intersport Petermann und Haller Löwenbräu



*[Oins geht immer ...
... a Weckle vom Krimmer]*



**KRIMMERS
BACKSTÜB'**

KRIMMERS BACKSTÜB'

Hohenloher Straße 39

74547 Untermünkheim

Telefon: 0791 / 8362

www.krimmers-backstueb.de

*frisch gescaunt zu
unseren Backtionen*



Regelfragen

Lösungen siehe Seite 39

Situation 1

Während eines Spiels in den Wintermonaten wirft ein Spieler, der sich auf dem Feld befindet, mit einem Schneeball nach dem Trainer des Gegners. Er trifft ihn nicht.

Wie muss der Schiedsrichter reagieren?

Situation 2

Beim Eintreffen am Spielort findet der Schiedsrichter einen Platz vor, der teilweise von Eisflächen bedeckt ist. Er entscheidet, aufgrund der Gefährdung der Spieler, das Spiel abzusagen. Beide Mannschaften wollen daraufhin ein Freundschaftsspiel austragen. Soll der Schiedsrichter die Leitung dieses Freundschaftsspiels übernehmen?

Situation 3

In einem Spiel ohne neutrale Assistenten wird der Schiedsrichter in Strafraumnähe vom Ball am Kopf getroffen, geht zu Boden und verliert den Blick zum Spielgeschehen. Kurz darauf landet der Ball im Tor. Darf das Tor anerkannt werden, wenn der Schiedsrichter nicht sehen konnte, wie es erzielt wurde?

Situation 4

Direkter Freistoß für die angreifende Mannschaft wenige Meter vor dem Strafraum: Ein Angreifer versucht, den Ball schnell wieder ins Spiel zu bringen, da das Spiel nicht durch Pfiff freigegeben werden muss. Dabei schießt er einen Abwehrspieler an, der etwa fünf Meter vom Ball entfernt ist, aber mit dem Blick zum Ball rückwärts wegläuft. Wie ist zu entscheiden, wenn der Abwehrspieler den Ball anschließend kontrollieren kann?

Situation 5

Der Angreifer ist durch und hat nur noch den gegnerischen Torwart vor sich. Der kommt aus seinem Tor heraus und wirft sich dem Angreifer innerhalb des Strafraums in torwarttypischer Manier entgegen. Dabei verfehlt er den Ball knapp mit den Händen und bringt stattdessen den Angreifer zu Fall. Welche Entscheidungen hat der Schiedsrichter zu treffen?



Interview

Siegfried Söllner hat als erster Schiedsrichter in der Gruppe Schwäbisch Hall 1.500 Spiele geleitet. Im Interview mit Schiri Aktuell erzählt er, wie er zur Schiedsrichterei kam, von den Erfahrungen zu Beginn seiner Laufbahn und was er von neuen Dingen wie Futsal hält.



Name:	Siegfried Söllner
geboren am:	11. Dezember 1955
Beruf:	Angestellter der Sparkasse
SR seit:	1981
Aktiv für:	SC Bühlertann

SR Aktuell: Du wurdest bei der Jahresfeier für 1.500 geleitete Spiele geehrt. Was bedeutet dir diese Ehrung?

Siegfried Söllner: Eigentlich will ich gar keine so große Aufmerksamkeit... Die Spiele haben sich einfach angesammelt und dann waren es auch schon 1.500.

Es gibt viele Aufgaben und Ehrenämter im lokalen Fußball. Wieso hast du dich ausgerechnet für die Schiedsrichter-Tätigkeit entschieden?

Damals hat mich der Abteilungsleiter angemeldet und gemeint: „Das ist was für dich“. Ich habe noch in der Reserve gespielt und konnte mir das am Anfang noch gar nicht so vorstellen. Aber ich habe die Prüfung geschafft und dann ging's los.

Was hast du für dich persönlich aus dem Hobby Schiedsrichter mitnehmen können?

Am Anfang war es sehr komisch. Die Trainer haben reinggerufen, es wurde reklamiert. Ich habe anfangs dann immer versucht, den Trainern meine Entscheidungen zu erklären, es war sehr schwierig da drüber zu stehen. Über diesen Punkt musste ich rüber kommen und dann hat es immer mehr Spaß gemacht. Ich habe dann auch gerne kurzfristig zugesagt, wenn ich gefragt wurde.

Was war für dich das positivste und was das negativste Erlebnis in deiner bisherigen Laufbahn?

Das Schlimmste, an was ich mich erinnern kann, war ein Spielabbruch bei einem A-Jugend-Spiel in Sulzdorf gegen Michelbach/Wald vor etlichen Jahren, da war ich un-



gefähr sechs Jahre Schiedsrichter. Da hat mir der Torwart eine verpasst. Das war dann schon so ein Punkt, an dem man sich überlegt, ob man es vielleicht besser lassen sollte. Aber es gab auch sehr viele schöne Erlebnisse. Als ich beispielsweise zum ersten Mal beim Bühlertal-Turnier pfeifen durfte. Gerhard Staudenmayer war kurzfristig ausgefallen und da hat mich Einteiler Klaus Breiter angerufen, ob ich einspringen könne. Ich hätte ja nie gedacht, dass ich da mal pfeifen darf! Oder wenn ich an heute denke, fällt mir Futsal als positives Beispiel ein. Da hätte ich auch nicht gedacht, dass ich das mal machen würde.

Wie sind deine ersten Erfahrungen mit Futsal?

Ich habe schon fünf, sechs Turniere gepfiffen und meine Erfahrungen sind positiv. Alle denken, Futsal ist nichts und es ist sicher erstmal gewöhnungsbedürftig. Klar, am Anfang macht man noch Fehler, aber das geht ja den Mannschaften genauso. Aber die Fehler merkt man sich und macht sie dann eben nicht mehr. Also das kann man in meinem Alter noch lernen, warum sollten es andere nicht auch können?

Im Jahr 2014 hast du über 100 Spiele gepfiffen. Wie hast du es über die Jahre hinkommen, deine Schiedsrichtertätigkeit mit allen anderen Verpflichtungen wie Beruf, Familie usw. zu vereinbaren?

Wenn man mal drin ist, dann macht es eigentlich nichts aus, ob man jetzt ein, zwei oder auch mal drei Jugendspiele abends in der Woche hat. Sehr viel hilft mir auch meine Frau. Wir sind ja beide fußballverrückt... Manchmal geht sie auch einfach mit und schaut zu. In diesem Jahr war auch mal das ein oder andere Aktiven-Spiel dabei, wie zum Beispiel in Essingen im Stadion. Da war es mal wieder ganz interessant zu erleben wie es ist, wenn einen niemand kennt auf dem Sportplatz.

Was würdest du einem Schiedsrichter raten, der gerade nicht so die Motivation hat zu pfeifen?

Das ist für mich schwer zu beantworten. Bei mir kam das eigentlich in der langen Zeit nicht vor. Ich bin nicht derjenige, der abspringt, wenn er mal was angefangen hat.

Bist du mit so viel Erfahrung noch manchmal angespannt vor einem Spiel, z.B. wenn es ein wichtiges Spiel für die beteiligten Mannschaften ist?

Eigentlich nicht. Wenn man mal so lange dabei ist, wird man abgehärtet. Mir ist auch am liebsten, ich weiß gar nicht, wie die Mannschaften stehen, damit ich mich nicht davon beeinflussen lasse. Oft habe ich ja auch gar keine Zeit, mich groß vorzubereiten, wenn kurzfristig ein Anruf kommt. Wie erst kürzlich, als ich morgens beim Kaffee saß und ein Schiri fehlte. Da konnte ich nur kurz meine Tasche packen und saß auch schon im Auto.



Inwiefern hat sich der Fußball aus deiner Erfahrung über die Jahre verändert?

Das Spiel selbst hat sich eigentlich nicht groß verändert. Aber auf jeden Fall ist es heute in der Jugend deutlich schwieriger geworden. Da kommt es auch in der D-Jugend schon vor, dass die Spieler meckern. Manchmal ist ein C-Jugend-Spiel heute schwieriger zu leiten als ein A-Jugend-Spiel! Das hätte es früher sicherlich nicht gegeben, dass ein C-Jugend-Spieler sich traut „den Schnabel“ aufzumachen...

Zum Schluss noch ein Blick nach vorne: Was wünschst du dir für die Zukunft?

Einfach, dass es noch eine Weile so weiter geht. Manche sprechen ja schon von 2.000 Spielen (*schmunzelt*), aber da lassen wir mal die Kirche im Dorf. Mir bedeuten die Zahlen nicht so viel, ich lasse es einfach auf mich zukommen.

Siegfried Söllner, vielen Dank für das Interview!



Klaus Zauner

Möbelrestauration
Schätze wieder entdecken

Schillerstr. 6
74424 Bühlertann
Tel. (0 176) 99 354 647

www.klaus-zauner.de



Besenwanderung ein voller Erfolg

Wanderung am Einkorn und Einkehr in die „Weintenne“

Am Samstag, 24. Oktober 2014, trafen sich einige Schiedsrichterkameradinnen und -kameraden samt Anhang am Fuße des Einkorns in Hessental, um die erste Besen-



wanderung der Schiedsrichtergruppe in Angriff zu nehmen. Unter der gekonnten Führung von Ehrenobmann und Lokalmatador Hugo Ludwig ging es zunächst hoch auf den Einkorn, von wo man eine schöne Aussicht hatte und wo eine wohlverdiente Stärkung auf die Wanderer wartete.

Wie es sich für eine Besenwanderung gehört, durfte das Einkehren in den Besen

natürlich nicht fehlen: Nach dem Abstieg vom Einkorn klang der Tag in der „Weintenne“ zu Hessental bei gutem Essen, hervorragendem Wein und toller Stimmung aus.

Zu letzterer trug insbesondere unser Schiedsrichterkamerad Karl Rück bei, der die Truppe mit Musik, Witzen und Spielen bestens unterhielt und die Lachmuskeln gehörig strapazierte.

Dafür ein großes Dankeschön! Ebenso gebührt der Dank Hugo Ludwig und Uwe Fischer stellvertretend für den Ausschuss für die Organisation und Bereitstellung der Verpflegung der Besenwanderung, die ein voller Erfolg war und eine baldige Wiederholung verdient hat!



Sebastian Früh



Länderspiel-Einsatz für Marco Zauner

Bühlerzeller Schiedsrichter pfeift Deutschland-Niederlande der U 17

Einen ganz besonderen Einsatz durfte Oberliga- und A-Junioren-Bundeliga-Schiedsrichter Marco Zauner von den Spfr. Bühlerzell am 10. September 2014 absolvieren: Er wurde als Schiedsrichter für das U17-Länderspiel Deutschland – Niederlande im Audi-Sportpark Ingolstadt nominiert. Als Assistenten kamen Florian Geiger und Marco Gegner (beide SRG Heilbronn) zum Einsatz, vierter Offizieller war Steffen Lochner (SRG Künzelsau).



Nationalhymnen vor dem Spiel

Die Ansetzung des 24-Jährigen ist eine große Auszeichnung für seine bisherige Schiedsrichter-Karriere. Jedoch will er es auch nicht überbewerten, denn er weiß, dass man dazu auch etwas Glück benötigt: „Das Spiel muss in relativer Nähe ausgetragen werden - und es gibt ja mehrere Kandidaten, die das Spiel leiten können“.

Im Spiel selbst hatte er dann nicht viel Zeit um nachzudenken: Der erste Pfiff in der 2. Spielminute war gleich ein Strafstoß. Allerdings war dieser recht klar und dementsprechend gab es auch kaum Proteste.

Auch im übrigen Spiel hatte er keine großen Probleme, wie einige mitgereisten Schiedsrichter-Kollegen feststellen konnten. Am Ende stand es 3:3 unentschieden, die rund 2.500 Zuschauer hatten also ein munteres Spiel und viele Tore gesehen.



Auch einige Schiedsrichter waren unter den rund 2.500 Zuschauern



„Das Spiel war ein tolles Erlebnis, das ich sicherlich nicht mehr vergessen werde“, sagte Marco Zauner nach dem Spiel. Ungewohnt für das Schiedsrichtergespann war, dass es einen genauen Ablaufplan gab, auf dem der Ablauf vor dem Spiel minutiös festgehalten war. Und sicherlich auch nicht alle Tage erlebt man, dass nach dem Spiel Fifa-Schiedsrichter Dr. Felix Brych für einen Small-Talk in die Kabine kommt.

Auch in den lokalen Medien wurde dieses besondere Ereignis mit mehreren Berichten gewürdigt, schließlich hat mit diesem Spiel zum ersten Mal ein Schwäbisch Haller Schiedsrichter ein Länderspiel geleitet. Und wer weiß, vielleicht gibt es irgendwann ja eine Wiederholung.



Das Gespann: Assistenten Florian Geiger und Marco Gegner, Fifa-Schiri Dr. Felix Brych, Marco Zauner, 4. Offizieller Steffen Lochner

40 Jahre

Dafür sagen wir herzlichen Dank
für das uns entgegengebrachte
Vertrauen
Wir werden auch weiterhin in
gewohnter Weise für Sie da sein

Familie Peter Lusic
Breslauer Weg 62 * Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 5 21 14



1975

bis

2015



28 neue Schiedsrichter

Neulingskurs mit optimalem Ergebnis – Drei erreichen Höchstpunktzahl

War beim Anmeldeschluss zwei Wochen vor dem geplanten Start des Neulingskurses die Mindestzahl an erforderlichen Teilnehmern so gerade erreicht, ist es umso erstaunlicher, dass sich am Mittwoch, 8. Oktober 2014 eine altersmäßig bunt gemischte Gruppe von fast 30 Schiri-Anwärtern im Vereinsheim des TSV Ilshofen einfand.

Lehrwart Thomas Göhring aus Crailsheim legte nach der organisatorischen Einführung in den Kurs mit seinem Streifzug durch die 17 Fußballregeln los, welcher an insgesamt acht weiteren Doppelstunden fortgesetzt und intensiviert wurde. Unterstützt an zwei Abenden durch Göhrings Lehrwartkollegen Dr. Jochen Härdlein (SRG Ludwigsburg) lockerten zahlreiche Videos oder Praxisbeispiele die manchmal doch etwas trockene Regeltheorie auf und der später auf 28 Teilnehmer geschrumpfte Lehrgang beteiligte sich rege und diszipliniert am Unterricht.



Erstes Indiz auf einen positiven Abschluss des Neulingskurses gab bereits die Zwischenprüfung, die zwar nur drei Teilnehmer bestanden, die anderen Anwärter das Mindestziel aber nur knapp verfehlten.

Früh aufstehen hieß es am Samstag, 15. November 2014, denn bereits um 09:00 Uhr startete das straffe Programm mit der finalen Prüfung, Fototermin sowie – während der Korrektur der Testbögen – dem geforderten Lauftest im Ilshofener B+S-Stadion. Bis zur Bekanntgabe der Ergebnisse überbrückte Obmann Volker Stellmach die Zeit und beantwortete Fragen zu den Themen „Einteilung“, „Personalbögen“ oder „SR-



Ausweise“. Gegen 11:15 Uhr stand das Ergebnis fest: Von 28 Teilnehmern hatte nur einer das Ziel von 50 Punkten nicht erreicht. Gar drei Teilnehmer – Seraphim Hentschel (SV Gailenkirchen), Max Wanner (SSV Schwäbisch Hall) und Ralf Kettemann (TSV Ilshofen) – lieferten mit der Maximalpunktzahl von 60 Punkten eine fehlerfreie Prüfung ab und durften sich über goldene Pfeifen freuen.

Aber auch für die restlichen Teilnehmer (der letzte Anwärter meisterte zwei Tage später die Nachprüfung) gab es Präsente, denn Allzweck Sportartikel stiftete Starterpakete mit Signalkarten und normalen Pfeifen. Wie bereits in den Jahren 2011 und 2013 legten damit alle Starter den Kurs erfolgreich ab – ein Teilnehmer wird seine Spiele als Schiedsrichter für die SRG Öhringen leiten.

Alle neuen Referees, insbesondere die drei neuen Schiedsrichterinnen Melisa Acikgöz, Sabina Stoll (beide TSG Schwäbisch Hall) und Isabell Ziegelbauer (TSV Ilshofen) heißen wir in der SRG Schwäbisch Hall willkommen und wünschen ihnen viel Freude bei ihrem neuen Amt.

Die SRG Schwäbisch Hall bedankt sich herzlich bei den Lehrwarten Thomas Göhring und Dr. Jochen Härdtlein für die Bereitschaft zur Durchführung des Neulingskurses sowie Nicole und Christoph Lindner (der als Teilnehmer am Kurs teilnahm) und dem TSV Ilshofen für die Bewirtung und kostenlose Bereitstellung des Vereinsheims.

Heiko Leipersberger

In der SRG Schwäbisch Hall begrüßen wir:

Melisa Acikgöz (TSG Schwäbisch Hall)	Sabina Stoll (TSG Schwäbisch Hall)
Isabell Ziegelbauer (TSV Ilshofen)	Noah Ehrmann (TSV Ilshofen)
Christoph Lindner (TSV Ilshofen)	Ralf Kettemann (TSV Ilshofen)
Alexander Rebensdorf (TSV Ilshofen)	Seraphim Hentschel (SV Gailenkirchen)
Valentin Meisl (TURA Untermünkheim)	Jan Stuis (TURA Untermünkheim)
Hannes Boy (SC Bühlertann)	Patrick Hedinger (SC Bühlertann)
Fabian Strauch (SC Bühlertann)	Momcilo Pavlovic (TSV Eutendorf)
Patrick Abel (SC Bibersfeld)	Nick Friedrich (SC Bibersfeld)
Mervin Joseph-Peter (Spfr. Schwäb. Hall)	Nile Hawthorne (Spfr. Schwäb. Hall)
Nicola-Yannik Sasso (Spfr. Schwäb. Hall)	Luca Denner (SSV Schwäbisch Hall)
Mümin Ersoy (SSV Schwäbisch Hall)	Bertram Heinrich Relius (SSV Schw. Hall)
Ron Schmidt (SSV Schwäbisch Hall)	Max Wanner (SSV Schwäbisch Hall)
Dominik Gehrich (TAHV Gaildorf)	Irfan Küçükatan (TAHV Gaildorf)
Tim Schaaf (TSV Milchelbach/Bilz)	



Masterbetrieb

Elektro Rink

Le Elektrospezialisten



- Elektroinstallation
- Altbaurenovierungen
- Elektrische Torantriebe und Tore
- Telefonanlagen
- Rollläden, Jalousien, Markiesen
- elektrische Rollladenantriebe
- Satelliten-Anlagen



- EDV - Vernetzung
- EDV - Service
- Videoüberwachung
- Türsprechanlagen
- E - Check

Michelbach an der Bilz
www.elektroservice-rink.de

Telefon (0791) 9542667 Mobil (0160)5504297

Dom, Rekordmeister und Eishockey Ausflug der Trainingsgruppe führte nach Köln

In diesem Jahr hieß das Ziel des Ausflugs der Dienstags-Trainierer „Kölle am Rhing“. Vom 26. bis zum 27. September 2014 verbrachten 14 Kameradinnen und Kameraden ein tolles Wochenende in der Domstadt.



Schon früh am Samstagmorgen brach die Truppe auf, um rechtzeitig vor Ort zu sein. Ziel war zunächst die Bundesligapartie zwischen dem FC Köln und dem FC Bayern. Da wir mit den Schiri-Karten rein wollten, hieß es anstehen. Es hat aber gereicht, für alle ein Ticket zu bekommen und so sahen wir eine unterhaltsame Partie, welche der Rekordmeister mit einem ungefährdeten 0:2 für sich entscheiden konnte.

Nach dem Spiel checkten wir in der Jugendherberge in der Nähe des Kölner Hauptbahnhofs ein und machten uns auf zum „Zirkel“, einer altehrwürdigen Kneipe in Köln-Braunsfeld. Dort nahm man Speiß und Trank zu

sich und genehmigte sich auch das ein oder andere (Reagenz-) Gläschen Kölsch. Einige Wagemutige stürzten sich noch ins Kölner Nachtleben.

Am nächsten Tag stand nach dem Sightseeing die Eishockeypartie Kölner Haie gegen die Schwenninger Wild Wings in der Lanxess-Arena auf dem Programm. Die Partie gestaltete sich als ruppig und hitzig. Am Ende gab es wieder nix zu holen für die Kölner, so entführten die Schwenninger nach einem 1:4 auch hier die Punkte.



Als bald traten wir die Heimfahrt an und sind schließlich auch wieder gut in Hall angekommen. Vielen Dank an die Fahrer und alle, die mit organisiert haben.

Maximilian Messner



Jan-Hendrik Salver zu Gast in Schwäbisch Hall Ehemaliger Fifa-Assistent als Referent im Trainingslager

Ein erster Höhepunkt im Jahr ist für die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall das jährlich im Januar stattfindende Wintertrainingslager. Auch in diesem Jahr gab es wieder drei abwechslungsreiche Tage für die knapp 20 Teilnehmer.



Hatte allerhand zu erzählen: Der ehemalige Fifa-Assistent hat eine bewegte Karriere hinter sich

Am Freitagabend war mit dem Hauptreferenten Jan-Hendrik Salver aus Stuttgart ein ganz besonderer Gast im Lemberghaus. Erst vor kurzem hat er seine aktive Laufbahn beendet – mit der Teilnahme an je zwei Welt- und Europameisterschaften und den Olympischen Spielen, mit zahlreichen Bundesliga- und internationalen Einsätzen sicherlich eine einzigartige Karriere, aus der er in einem eineinhalbstündigen Referat zu erzählen hatte.

Am Samstag ging das Programm früh weiter. Nach Wecken und Frühstück referierte Obmann Volker Stellmach über die Schiedsrichter-Beobachtungen aus der Vorrunde und was es daraus zu lernen gibt. Im Anschluss galt es für alle das theoretische Wissen bei einem Regeltest unter Beweis zu stellen.

Vor dem Mittagessen durfte natürlich der obligatorische Waldlauf nicht fehlen. Beim sogenannten Konformitätstest am Nachmittag war es Ziel von Referent Heiko Leipersberger, anhand von Videoszenen gemeinsam mit den Teilnehmern zu einer einheitlichen Regelauslegung zu kommen. Naturgemäß kommt es dabei zu der ein oder anderen kontroversen Diskussion, aber vor allem die jungen Schiedsrichter konnten hieraus viel mitnehmen.

Bei solch anspruchsvollem Programm durfte dann aber auch der gesellige Teil nicht fehlen: Dazu gehört schon traditionell das Bingo-Spiel, bei dem einmal mehr Knut Krimmer abräumte, gefolgt von Timo Bach. Für das Abendprogramm hatte Marco Zauner einiges vorbereitet. Bei „Ein ganz normales Fußballspiel“ hatten vier Gruppen





*Waldlauf
am Sams-
tagmorgen*

verschiedene Aufgaben zu lösen, bei denen es auf Geschick, Wissen oder auch etwas Glück ankam. Dabei gab es viel zu lachen und in guter Stimmung klang der Abend dann in der Stube aus.

Ernsthafter ging es da am Sonntagmorgen zu: Der Regeltest vom Vortag wurde besprochen. Aber das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Den beiden Schiris der Bezirksliga-Beobachtung, Christian Jahnel und Lars Krimmer gelang sogar ein fehlerloses Ergebnis.

Auch das, was Michael Haug, Schiedsrichter der Gruppe Schwäbisch Hall und gleichzeitig Richter des Hohenloher Sportgerichts, in seinem Referat zu berichten wusste, war eher ernsthaft. Sehr interessant war es für die Schiedsrichter zu erfahren, wie es mit ihren Meldungen von Vorkommnissen bei Spielen weitergeht und wieviel Zeit die ehrenamtlichen Richter für einen ordnungsgemäßen Spielbetrieb investieren.



*Michael Haug referiert über die Aufgaben
eines Sportrichters*

Damit endete das Trainingslager im Lemberghaus. Die Teilnehmer waren sich einig: Das, was die neuen Organisatoren Marco Zauner und Maxi Messner auf die Beine gestellt haben, war wirklich klasse und auch dem Team der Naturfreunde des Lemberghauses gilt ein besonderer Dank.



Aus in der Vorrunde

Enttäuschendes Abschneiden beim Turnier der SRG Kocher-Jagst

Optimistisch reisten die acht Schiedsrichter zum Turnier der Gruppe Kocher-Jagst nach Neuenstadt. Die Turnier-Ergebnisse der letzten Zeit können sich schließlich sehen lassen und auch für dieses Turnier hatte man nach einigen Anlaufschwierigkeiten eine mindestens konkurrenzfähige Truppe zusammen bekommen.

Doch schon im ersten Spiel erhielten die Hoffnungen einen herben Dämpfer. Denn gegen die rustikal zu Werke gehenden Sinsheimer setzte es zum Auftakt eine verdiente 0:2 Niederlage. Ein echtes Foto-Finish gab es im zweiten Spiel zu bestaunen: Im Spiel gegen die Kollegen aus Stuttgart ließen beide Seiten beste Chancen aus, aber mit der Schlusssirene gelang Julien Jung der hochverdiente und umjubelte 1:0 – Treffer! Damit war der Kurs aufs Viertelfinale genommen. Doch im entscheidenden dritten Spiel ließ man es gegen die SRG Ludwigsburg einfach zu offensiv angehen. Schnelle Führung durch Julien Jung, aber dann ließ man sich auf einfachste Weise auskontern. Jeder Schuss ein Treffer – am Ende hieß es 2:6. Auch der zwischenzeitliche Anschlusstreffer von Marco Schmauß war einfach zu wenig.



Damit waren die Chancen auf ein Weiterkommen auf ein Minimum gesunken. Im letzten Gruppenspiel gegen die Saarländer aus Schaumberg warf die Mannschaft nochmal alles in die Waagschale und wurde mit einem verdienten 5:2 belohnt. Dreifachschütze Manuel Schmauß musste die mustergültigen Vorlagen von Julien Jung und Sebastian Früh nur locker einnetzen und Julien Jung traf selbst noch ein mit seinem dritten Turniertreffer. Hätte man nur das ganze Turnier so locker und diszipliniert gespielt...



Aber alles Rechnen half nichts, mit den 6 Punkten musste man zum ersten Mal seit langer Zeit mal wieder bei einem Turnier in der Vorrunde die Segel streichen. Aber nichtsdestotrotz hat es Spaß gemacht, beim gut organisierten Armin-Wirth-Cup dabei zu sein und auch die Kontaktpflege zu den benachbarten und befreundeten Gruppen kam nicht zu kurz. Turniersieger wurde – einmal mehr – die SRG Nürtingen.

Für die SRG Schwäbisch Hall spielten: Heiko Leipersberger , Julien Jung (3 Tore), Lars Krimmer, Murat Barutcu, Alexander Stutz (Tor), Manuel Schmauß (3), Marco Schmauß (1) und Sebastian Früh



Titelverteidiger zahlt Lehrgeld Junges Team scheitert im Viertelfinale

Mit einem Altersdurchschnitt von 20,4 Jahren ging beim Schiedsrichter-Turnier der Gruppe Künzelsau wohl das jüngste Schwäbisch Haller Team aller Zeiten an den Start. Da man beim letzten Turnier vor zwei Jahren – in anderer Zusammensetzung – den Turniersieg errungen hatte, kam man nicht mit leeren Händen in die Halle nach Mulfingen. In der Hoffnung den Wanderpokal nur für wenige Stunden aus der Hand zu geben, startete das Team ins Turnier.

Das erste Spiel gegen die Schiedsrichter-Kameraden aus Heilbronn nährte diese Hoffnung: kombinations- und treffsicher erspielte man sich eine frühe 2:0-Führung. Tanju Kocacöl hatte nach mustergültiger Vorlage von Taner Useinov und Marco Zauner nach einem Abwehrfehler eingenetzt. Doch ein eigener Abwehrfehler und der damit verbundene Anschlusstreffer brachte die junge Truppe aus dem Tritt und so musste man am Ende mit einem gerechten 2:2 zufrieden sein.

In den zwei nun folgenden „Derbys“ gegen Öhringen und Backnang rannte das Team trotz spielerischer Überlegenheit schnell einem 0:2-Rückstand hinterher. Hier machte sich die körperliche Unterlegenheit und fehlende Routine bemerkbar und in beiden Spielen kam der 1:2-Anschlusstreffer durch Marco Schmauß zu spät.



Vor dem Turnier war es noch unserer...

Trotzdem gab es noch alle Chancen auf ein Weiterkommen. Im entscheidenden Spiel gegen die Nachbarn aus Bad Mergentheim stimmte alles und mit einem verdienten 1:0 (Torschütze Marco Zauner) war das Minimalziel Viertelfinale erreicht. Das große Ziel Titelverteidigung musste das Team im Viertelfinale allerdings abschreiben. Gegen



Kocher-Jagst war jeder Schuss des Gegners ein Treffer – am Ende hieß es 0:4. Den begehrten Pokal durfte stattdessen die Schiedsrichtergruppe Mosbach mit nach Hause nehmen.



Für die SRG Schwäbisch Hall spielten: Alexander Stutz (Tor), Taner Useinov, Marco Zauner (2 Tore), Timo Bach, Tanju Kocacöl, Lars Krimmer, Marco Schmauß (2), Luca Gebert, Knut Krimmer, Jan Solonez und Heiko Leipersberger (Coach)



Mit zwei Mannschaften in Michelbach Aufeinandertreffen im Platzierungsspiel



Beim Firmen-Turnier des TSV Michelbach/Bilz hat die SRG Schwäbisch Hall gleich mit zwei Teams teilgenommen und von 10 Mannschaften Platz 7 und 8 erreicht.

Es spielten:

Team 1: Daniel Abel (TW), Jan Solonez (1 Tor), Tanju Kocacöl, Marco Schmauß, Manuel Schmauß (1), Luca Gebert (1); Team 2: Lars Krimmer (TW, 1 Tor), David Rosemann, Seraphim Hentschel (2), Christian Jahnel (3), Hannes Däuber, Peter Siroczki (1)





VIA STUDIOS

... jeder Schuss ein Treffer!

- Studio für
Werbung, Industrie, People
und Hochzeitsfotografie
- 360° Panoramafotografie
für eine spektakuläre
Darstellung von
Gebäuden und Sehenswürdigkeiten
- Filmstudio für
Werbe- und Imagetrailer

Via Studios
Brückäckerstr. 6
74523 Sulzdorf
07907/9427483
mail@viastudios.de
www.viastudios.de



Zwischen Reisfeld und Moschee

Heiko Leipersberger leitet Freundschaftsspiel in Indonesien

Eine Woche vor meiner Reise auf die indonesische Insel Java werde ich von meinem Schiedsrichter-Kollegen und Gastgeber in Indonesien, Fajar Ikhsan Nugroho, der die SRG Schwäbisch Hall im Jahr 2011 für zwei Monate besuchte, gefragt, ob ich Lust hätte, ein Freundschaftsspiel in seiner Heimat zu leiten. Nach meiner Einwilligung hat Tri, ein Freund von Fajar, am Mittwoch, 6. August 2014 eine Partie seiner Mannschaft FC Bima Putera organisiert, das ich zusammen mit Fajar und einem weiteren, noch unbekanntem Assistenten leiten soll.

Gegen 13:00 Uhr brechen Fajar und ich mit dem Auto von unserer Basis Yogyakarta in seine etwa 85 km entfernte Heimatstadt Solo (Surakarta) auf, um rechtzeitig zum geplanten Spielbeginn um 16 Uhr einzutreffen. Ca. 5 Kilometer vor dem Ziel und rund 50 Minuten vor Spielbeginn platzt uns auf der holprigen Straße allerdings ein Reifen – glücklicherweise direkt vor einer Straßenwerkstatt – so dass wir nach dem Aufsetzen des Ersatzrads mit einer nur kurzen Verzögerung zu Tri weiterfahren können, in des-



Das indonesisch-deutsche Gespann

sen Haus wir uns umziehen. Fajar hat einen ziemlichen Ausrüstungs-Markenmix mitgebracht, wenigstens sind alle Trikots gelb. Als wir die letzten Meter zum Platz fahren, ist die Gastmannschaft FC Thor Bonansa, eine höherklassige Jugendtruppe auch gerade erst eingetroffen, so dass wir den geplanten Spielbeginn nicht halten können. Zudem ist der zweite Assistent nicht erschienen – Fajar kann aber einen Kicker der Heimelf für die Aufgabe überreden und übergibt ihm die noch übrige Ausrüstung. Gemeinsam begutachten wir den Platz, der für indonesische Verhältnisse einen hohen Grasanteil aufweist und trotz der derzeitigen Trockenzeit recht saftig grün erscheint (also viel besser als die zahlreichen, meist von der Sonne verbrannten Rasenfelder, die ich während meinem zweiwöchigen Aufenthalt noch sehen sollte).

Die Tornetze sind mit Holzlatten gesichert und die Linien sind extra für diese Partie sogar mit Kreide anstatt Sägemehl gezeichnet – wengleich die Markierung für den Mittelkreis und eine der Seitenauslinien nicht ganz ausgereicht hat. Als Eckfahnen fungieren Holzpflocke von geringer Höhe, an die auf der Seite zu den Reisfeldern hin vier Schafe angeleint sind– zudem spazieren auch später während des Spiels einige Hühner und Hähne auf dem Feld herum. Ich führe eine kurze Absprache mit meinen Assistenten durch und erkläre die Fahnenzeichen, Fajar übersetzt für den zweiten SRA, der nur indonesisch spricht, und nach Einlaufen, Shake-Hands und Platzwahl



beginnt das Spiel um 16:25 Uhr. Da in Indonesien bereits gegen 18 Uhr die Sonne untergeht, einigen wir uns mangels Flutlicht auf eine Spielzeit von 2x35 Minuten. Relativ schnell erkenne ich, dass der Ball seltsam aufspringt und die Spieler recht unkoordiniert in die Zweikämpfe gehen.

Nach ca. drei Minuten muss ich das erste Foul gegen die Gäste ahnden; mit entsprechender Geste deute ich der Nr. 17 ein Trikotvergehen an und ernte ein Kopfnicken. Auch die Mauerstellung klappt problemlos und ich finde mich gut in die Partie ein. Die technisch versierten Gäste in den orangen Trikots tappen oft in die recht gut organisierte Abseitsfalle der Heimelf und Fajar hat alle Hände voll zu tun – ich winke ihn auch zweimal herunter, als der Torwart den Ball erhält.



Nach ca. 25 Minuten Abtasten führt eine taktische Umstellung zur Führung von Bonansa. Die schnelle Nr. 9 läuft seinem eigenen Pass nach und schiebt zum 0:1 ein. Der schon ältere Spielführer von Putana begeht anschließend ein leicht härteres Foul und ich überlege, ob ich die gelbe Karte zücken soll, auf der die Botschaft „Fair Play“ aufgedruckt ist. Da das Spiel aber anständig geführt ist, belasse ich es bei einer Ermahnung, nachdem sich der Spieler auch sofort bei seinem Gegner entschuldigt. Kurz vor der Pause ein falscher Einwurf der Hausherren – die unmittelbaren Reklamationen nehmen mir meine Überlegungen zum Bemessen der Toleranzgrenze ab und mit der Bemerkung „Good Game, Ref!“ nach meinem Pfiff geht es in die Halbzeit.

Während die Spieler warmes Wasser mit Strohhalmen aus verschweißten Joghurtbechern trinken, reicht uns Tri drei gekühlte Flaschen „Pocari Sweat“, ein ISO-Getränk mit Zitronengeschmack. Der zweite Assistent will nun lieber selbst als Fußballer mitwirken, ein entkräfteter Spieler, der seine Fußballschuhe aber an einen Kollegen abtreten muss, macht barfuß an seiner Stelle weiter. Ihn weise ich ebenso kurz ein und bei weniger drückenden Temperaturen aufgrund der untergehenden Sonne startet die zweite Hälfte, in der sogleich durch einen Torwartfehler das 0:2 fällt. In



der Folge überbieten sich beide Teams beim Auslassen von Möglichkeiten, ca. zehn Minuten vor Ende sorgt der Anschlusstreffer nochmals für Spannung und ich entscheide mich, die Partie wieder an der kürzeren Leine zu führen. Die Lichtverhältnisse werden nach Sonnenuntergang immer kritischer, der Muezzin der nahegelegenen Moschee ruft zum Abendgebet und nur einmal gibt es leichte Proteste, als die Gäste einen Eckball für sich einfordern, mein schuhloser Assistent den Ball aber noch im Feld gesehen hat. Aufgrund der fortgeschrittenen Dunkelheit beende ich die Partie nach dem Treffer zum 1:3 gut drei Minuten vor dem regulären Ende.

Das Abklatschen und der Dank der Spieler, einige Wortfetzen auf Englisch sowie das Lob von Spielertrainer Tri, lassen uns vermuten, dass wir im Gespann eine gute Leistung gezeigt haben. Selbstverständlich kommen wir den Fotowünschen einiger Akteure und jugendlicher Zuschauer nach und werden von Tri nach einer kalten Dusche bei ihm zuhause zu einem Teller Nasi Goreng und Bananen eingeladen.

Trotz großer Hitze und Luftfeuchtigkeit war mein erster „Auslandseinsatz“ eine sehr interessante Erfahrung, die gezeigt hat, dass man beim Beherrschen der Fußballregeln auch international wenige Probleme bei der Spielleitung hat. Zwei Tage nach dem Spiel hatte ich noch Gelegenheit, das auf sehr niedrigem Niveau und überaus schlechtem Rasen ausgetragene Spiel der zweiten indonesischen Liga zwischen Persip Pekalongan und Fajars Lieblingsclub Persis Solo auf der „VIP-Tribüne“ zu sehen.

Überrascht war ich von der trotz der bescheidenen spielerischen Klasse ausgelassenen Stimmung auf den Rängen sowie der Reklamationsbereitschaft der Spieler nach einem korrekten Handelfer und anschließenden Rudelbildungen, die der Referee aber ohne gelbe Karten abhandelte.

Heiko Leipersberger

... der Füße wegen

**Ihre Füße
in guten
Händen**

**Handwerk
und
Hightech**



Infos unter
www.orthopaedie-dierolf.de



Dierolf

74423 Obersontheim-Hausen
74564 Craills heim,
74523 Schwäbisch Hall,

fon 07973 / 8 67
fon 07951 / 41112
fon 0791 / 6778



Antworten zu den Regelfragen

So werden die Situationen von Seite 19 gelöst

Situation 1

Feldverweis. Das Spiel ist mit einem indirekten Freistoß dort fortzusetzen, wo sich der Spielball zum Zeitpunkt des Wurfs befand.

Situation 2

Nein. Wenn eine Gefährdung für die Spieler vorliegt, ist es unerheblich, ob es sich um ein Freundschafts- oder ein Pflichtspiel handelt.

Situation 3

Nein, weil der Schiedsrichter die korrekte Torerzielung nicht verfolgen konnte. Es gibt einen Schiedsrichter-Ball dort, wo der Unparteiische den Ball zum letzten Mal bewusst wahrgenommen hat.

Situation 4

Weiterspielen, da der Abwehrspieler klar zu erkennen gibt, dass er sich vom „Tatort“ entfernen will und auch den Abstand einzuhalten gedenkt. Der Angreifer verzichtet auf den regulären Abstand des Gegenspielers und geht bewusst das Risiko ein, das eine schnelle Ausführung mit sich bringt.

Situation 5

Strafstoß und „Rot“. Der Torwart vereitelt durch seinen Einsatz eine 100-prozentige Torchance. Ungeachtet dessen, dass der Torwart versuchte, den Ball zu spielen, ist er wie ein Feldspieler zu behandeln und wird demzufolge wegen der „Notbremse“ des Feldes verwiesen.

Wenn es um Versicherungen und Service geht, sind wir der richtige Partner.

Martin Wahl

Versicherungsfachmann (BWV)

Generalagentur

Hauptstrasse 25, 74423 Obersontheim

Telefon 07973 / 460 Telefax 07973 / 6610




württembergische



- Gewinnt Preise
- Gewinnt Herzen
- ⊗ Beides

Gutes Geld – gutes Gewissen.

Unsere Förderung von jungen
Nachwuchstalenten.

 Sparkasse
Schwäbisch Hall
Crailsheim

Sparkassen unterstützen den Sport in allen Regionen Baden-Württembergs. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Wir bringen den Nachwuchs der Region in Form: von Einzelkämpfern bis Mannschaftssportlern, vom Breiten- bis zum Spitzensport. Und fördern sportliche Aktivitäten mit über 8 Mio. Euro. Das ist gut für den Sport und gut für Baden-Württemberg. www.gut-fuer-deutschland.de

LB≡BW

 LBS

 Sparkassen
Versicherung

Sparkassen. Gut für Baden-Württemberg.

Einwürfe

- Lukas Bubeck (SV Westheim) schreibt seit Beginn der Saison gemeinsam mit zwei weiteren Schiedsrichtern regelmäßig einen Blog auf fussball.de. Einfach mal reinschauen unter: www.fussball.de/suche/-/text/Bubeck/restriction/-1#!/section/news-search-results



- Wie bereits berichtet, trifft sich der Seniorenstammtisch „Oldy-Treff“ einmal im Quartal. Nächster Termin ist am 25. März 2015, Ziel ist dieses Mal eine Brauereiführung. Interessierte dürfen sich gerne bei Uwe Schreiber melden.



Bei der Weihnachtsfeier der Trainingsgruppe wurde den fleißigsten Schiris ein kleines Dankeschön überreicht. Die meisten Einsätze (Trainingsbesuche + Spiele) hatten Heiko Leipersberger (106), Knut Krimmer (105), Marco Zauner (99) Ann-Christin Jung (85), Holger Ley (79) und Manuel Schmauß (76).

- Fajar Nugroho war Anfang Dezember 2014 wieder auf Deutschland-Besuch und machte auch Station in Schwäbisch Hall. Beim Hallenturnier durfte er auch pfeifen, was die Tageszeitung in seiner Heimat in einem Bericht aufgriff (siehe hierzu auch Seite XX ff.).



- Beim Schwäbisch Haller Dreikönigslauf am 6. Januar 2015 liefen wieder zwei Schiedsrichter mit: Joachim Giersch (links) und Christian Jähnel (rechts).
- Bei den Hauptversammlungen der Nachbargruppen wurden die bisherigen Obleute im Amt bestätigt: Edgar Reibel (Künzelsau), René Fröschle (Öhringen), Winfried Lienert (Crailsheim), Kurt Immel (Bad Mergentheim) und Michael Keller (Backnang).



- Manuel und Marco Schmauß organisierten für die Trainingsgruppe ein Besuch im Studio von „Sport im Dritten“ (Foto unten). Studiogast war an diesem Tag der kurzzeitige Stammkeeper des VfB Stuttgart, Thorsten Kirschbaum.



Hannes und Schorsch underwägs ☺

Hannes: Hallo Schorsch, wie geht's?

Schorsch: Danke der Nachfrage... Ganz gut soweit.

Hannes: Ich hab gehört, dass die Haller Schiris ihr Hauptversammlung ghatt ham.

Schorsch: Ja stimmt!

Hannes: Manche sage, dass des abkarteld gwäse wär.

Schorsch: Wie kommsch uff denn Bledsinn???

Hannes: Ha, s gibt doch jetzt a nais Gremium, wo anscheinend alle Fäda zamme laufe.

Schorsch: Was soll des für a Gremium sei?

Hannes: Die Schiris, wo in de Bix schaffe, die treffe sich doch seid naischdem immer zum Schwätze. Do mache die beschdimmd die oi oder andere Entscheidung aus...

Schorsch (lacht): Des schdimmd zwar, dass die midnander Kaffee trinke, do schaffe ja middleweile a Haufe von denne. Und s wärre immer mehr. Die fach simble und bruddle aber bloß a weng.

Hannes: Ah ok, noa isch ja guad. Sag mol, wie ischn des in Köln gwäse. Do isch an scheidend so an komischer Vogel dabei gwäse.

Schorsch: Allerdings. Aber koiner hatn gsähe. Mer weiß aber, dass der gern Döner isst und Kreise fliegt.

Hannes: Komisch. Aber sonschd wahre se friedlich...?

Schorsch: Naja, in de Kneipe henn se ganz schön gfeschedel und grad oiner von de äldeschde hat sein Schiri-Ausweis im Hoddel vergesse. Und s neue Ausschuss-Mitglied hat uffm Hauptbahnhof faschd a halbe Schdund uff sein Kamerad vom Näbltal gewartet, weil er denkt hat, der sei uffm Klo eigeschlfe.

Hannes: Und???

Schorsch: Der hat zwar geschlofe, aber seeleruhig in seim Bett im Hoddel. Des Klo muss noch an Näbeausgang ghabt habe, do isch er naus. War ned s erschde Mol, dass der Verwirrung gschdided hat. Im Bergwandre had er sei Händy verlegt. Des musste se dann suche. Ledschdendlich wars aber dohoim.

Hannes: Wenss weiter nix isch. Mir isch aber zu Ohre komme, dass unser Spiele-König sein Kamerad net erkannt hat...

Schorsch: Des war ebbas. Der hat a Halleturnier piffte und sein Kamerad hat so a bsonders Trikot a ghatt, sodass er denkt hat, der gehört zur a Mannschaft. De Schdadionschbrecher hats dann unter großem Gelächter der Zuschauer uffglöst.

Hannes: Schorsch, i sah scho, die Haller Schiris henn sich nix zu schulde komme lasse. Wenn se sich au uffm Blatz zammereiße, dann wird's vielleicht ebbas mitm Uffschdiegsfesched im Sommer.

Hannes: Hoffe mers... Bis bald.



Information für die Mitglieder des Fördervereins der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall

Mit Einführung der Regeln für SEPA-Lastschriften sind die Schuldner vor dem Einzug mit dem Datum des Einzugs zu informieren. Die Form der Information ist nicht vorgeschrieben. In der letzten Hauptversammlung des Fördervereins der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall wurde beschlossen dies in der Schiedsrichterzeitschrift „Schiri Aktuell“ zu veröffentlichen.

Der Mitgliedsbeitrag von 15,00 € wird am 15. April 2015 eingezogen, die Gläubiger-Identifikationsnummer lautet DE36ZZZ00001387876.

Bitte bei Änderungen der Bankverbindung Helmut Bolek (bei den Schiedsrichterschulungsterminen oder per e-mail an Helmut.Bolek@gmx.de) informieren und für eine ausreichende Deckung des Kontos zum Einzugstermin sorgen.



INTERSPORT

Es sind zwar nur einige Meter. Aber sie bringen dich weiter als du denkst.

Mit den richtigen Mitteln erreicht man jedes Ziel.

Dein erstes sollte ein Besuch bei uns sein. Denn wir bieten dir alles was nötig ist, um dich in deinem Sport zu verwirklichen. Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Menschen, die wissen wovon sie sprechen – auch in deiner Nähe.

INTERSPORT PETERMANN

SCHWÄBISCH HALL
Stuttgarter Str. 157
Tel. 07 919 51 01 0

Aus Liebe zum Sport



Ausschuss der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall

Volker Stellmach (Obmann)

Am Bärenbach 14
74541 Vellberg
Telefon (07907) 94 38 36
Fax (07907) 94 35 66
Handy (0172) 63 55 156

Heiko Leipersberger (Nachwuchsförderung)

Dorfstraße 43
74523 Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 85 65 497
Handy (0162) 92 44 513

Lars Krimmer (Öffentlichkeitsarbeit)

Schlotfeld 5
74597 Stimpfach
Telefon (07967) 71 01 200
Handy (0151) 43 21 38 28

Friederike Straub (SR'innen)

Gartenstraße 3
74423 Obersontheim
Telefon (07973) 5964
Handy (0173) 15 03 081

Internet: www.srg-schwaebisch-hall.de

E-Mail: mail@srg-schwaebisch-hall.de

Uwe Fischer (Veranstaltungen)

Steinenbühl 3
74426 Bühlerzell
Telefon (07974) 265
Handy (0172) 72 07 502

Klaus Breiter (Einteiler Herren, Reserve, Senioren)

Zirbelweg 13
74523 Schwäbisch Hall
Telefon (07907) 28 88 / Fax 70 01
Handy (0170) 21 00 369

Martin Mulfinger (Einteiler Jugend, Frauen)

Teurerweg 37
74523 Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 84344
Handy (0170) 235 21 03

Knut Krimmer (Abrechnungswesen)

Am Ruppertswasen 2
74538 Rosengarten
Telefon (0791) 9 46 34 19
Handy (0176) 32 51 26 86

Facebook: www.facebook.com/srgsha

Impressum:

Herausgeber: Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V.
Chef-Redakteur: Lars Krimmer, Kontaktdaten siehe oben
Redaktion: Volker Stellmach, Heiko Leipersberger, Sebastian Früh, Maximilian Messner
Auflage: 500 Stück
Erscheinung: 2 Ausgaben pro Saison
Druck: Kochendörfer Druckerei + Verlag GmbH, Bucher Str. 16, 74541 Vellberg
Bankverbindung: DE76 6229 0110 0117 5590 08 (VR Bank Schwäbisch Hall-Cr. eG)



Kalender

Termine und runde Geburtstage von März bis September 2015:

März 2015:

09.03.2015	Jung-SR-Schulung, SSV Schw. Hall <u>ACHTUNG: Neues Schulungslokal!!</u>	19:00 Uhr
23.03.2015	Schulung, Feuerwache Ost, SHA-Solpark	19:30 Uhr

April 2015:

06.04.2015	Michael Haug	30. Geburtstag
13.04.2015	Isabell Ziegelbauer	20. Geburtstag

Mai 2015:

04.05.2015	Heiko Leipersberger	35. Geburtstag
15.05.2015	Helmut Rup	55. Geburtstag
11.05.2015	Schulung, Feuerwache Ost, SHA-Solpark	19:30 Uhr
22.05.2015	Leistungsprüfung, Schenkenseestadion	
30.05.2015	Dominik Baumann	20. Geburtstag

Juni 2015:

22.06.2015	Nachholtermin Leistungsprüfung, Schenkenseestadion	
------------	--	--

Juli 2015:

08.07.2015	Marco Zauner	25. Geburtstag
24.-26.07.2015	Bergwanderung	

August 2015:

10.08.2015	Manfred Setzer	50. Geburtstag
11.08.2015	Nicola-Yannik Sasso	25. Geburtstag
18.08.2015	Erik Kronmüller	25. Geburtstag
19.08.2015	Peter Immel	50. Geburtstag
24.08.2015	Schulung, Feuerwache Ost, SHA-Solpark	19:30 Uhr

September 2015:

02.09.2015	Bertram Heinrich Relius	30. Geburtstag
09.09.2015	Martin Wahl	55. Geburtstag
28.09.2015	Schulung, Feuerwache Ost, SHA-Solpark	19:30 Uhr

Werbung in Schiri Aktuell:

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Firmen und Geschäften, die mit ihrer Anzeige diese Ausgabe unseres Schiedsrichter-Magazins ermöglichten. Bitte berücksichtigen Sie diese bei Ihren Einkäufen und Aufträgen.

Sollten Sie Interesse haben, zweimal pro Saison hier zu werben, wenden Sie sich einfach an Lars Krimmer, Tel. (07967) 71 01 200 oder sprechen Sie einen Mitarbeiter des Schiedsrichterausschusses an. Alles Weitere veranlassen wir.





**Wechseln Sie
jetzt zur Nr. 1
in der privaten
Krankenversicherung!**



Michael Haug
Rottalstraße 28
74420 Oberrot
Telefon (07977) 34 60 94
mobil (0179) 9 30 22 69
Debeka@MichaelHaug.de
www.debeka.de



Clever Parken in Schwäbisch Hall!

Parken mit der HallCard

Ihre Vorteile:

- ✔ Bargeldloses Parken
- ✔ Kein Warten und Schlangestehen vor den Kassenautomaten mehr
- ✔ Minutengenaue Abrechnung zu fairen Preisen
- ✔ Nachts sowie an Sonn- und Feiertagen gratis parken

Kartenverkauf der HallCard in Schwäbisch Hall:

- Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, An der Limpurgbrücke 1
- Touristik und Marketing Schwäbisch Hall, Am Markt 9

Den Bestellschein finden Sie auch bequem im Internet unter:

www.stadtwerke-hall.de/HallCard

Schon gewusst? Viele Unternehmen in Schwäbisch Hall erstatten Parkgebühren.
Eine Übersicht finden Sie im Internet: www.gratisparken-hall.de



stadtwerke
Schwäbisch Hall GmbH